

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Vollständiges Taschenbuch für Kunst- und
Lustfeuerwerker und Liebhaber dieser Unterhaltung**

Pesth, 1820

Papps

[urn:nbn:de:bsz:31-101252](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-101252)

trübe, unrein oder ranzig sein und beim Schütteln keine Blasen geben, in welchem Falle es sicher mit andern Oelen vermischt ist.

Die Farbe und seine Verschiedenheit hängt von der Reife der Oliven und der Behandlung auf Oel ab. Die zwar reifen, aber nicht überreifen Früchte geben ein strohgelbes oder goldgelbes; überreifes ein mehr blasses Oel, das durch das Bleichen an der Sonne in verschlossenen Gläsern immer mehr gelichtet werden kann.

Man bedient sich des Baum- oder Olivenöls in der Feuerwerkerei zum Anfeuchten gewisser Säze, um entweder deren Festigkeit zu beschränken, oder ihnen die erforderliche Beständigkeit zu geben, ohne daß sie dadurch etwas von ihrer Kraft verlieren.

102) Sperment, siehe d. Art. „Schwefelarsenik“.

103) Papps. — Eine klebrige, dickflüssige Masse, welche man in der Feuerwerkerei zur Fertigung feiner Pappe gebraucht, und die man für diesen Behuf, wie folgt, bereitet. Man weicht 2 Loth Tischlerleim in $\frac{1}{2}$ Quart Wasser einige Stunden ein, gießt dann noch 2 Quart Wasser hinzu, mischt 1 Loth gebrannten und gestoßenen Alaun darunter und läßt diese Mischung sieden. Nun schüttet man $\frac{1}{2}$ Meße feines Roggenmehl in ein Gefäß, gießt nach und nach, unter beständigem Umrühren 1 Quart kaltes Wasser darauf, so daß ein Brei entsteht, auf welchen man das siedende Leimwasser gießt; nachdem man diese Masse gut umgerührt hat, wird dieselbe in den Kessel zurückgegossen und noch einige Minuten über gelindes Feuer gestellt.

104) Pech (Pix). — Das auf Pechhütten oder in Pechsiedereien durchs Kochen und Filtriren gereinigte oder geläuterte, aus der Rothfichte, Kiefer und andern Nadelholzbäumen erhaltene Harz, welches auf dem Thüringerwalde, auf dem Harze, auf dem Schwarzwalde, auf dem Fichtelgebirge zc., auch in Schweden, Rußland, Frankreich, Nordamerika u. s. w. in Menge bereitet wird. Die vorzüglichsten im Handel vorkommenden Sorten sind:

- a) weißes Pech, ein helles, reines, geschmeidiges Pech, welches, neben der Konsistenz des Wachses, eine helle, lichte Farbe besitzt;
- b) hellbraunes Pech, ein aus gutem, reinem Harze, bei einem gleichmäßigen gelinden Feuer bereitetes, etwas sprödes,